

Schneeglatte im Unterallgäu: Unfälle mit hohem Sachschaden!

Schneebedeckte Straßen führten am 7. Januar 2025 im Unterallgäu zu mehreren Verkehrsunfällen. Glücklicherweise blieb es verletzungsfrei.

Rettenberg, Deutschland - In der letzten Zeit haben zahlreiche Verkehrsunfälle im Allgäu durch winterliche Straßenverhältnisse für Aufsehen gesorgt. In der Nacht und den frühen Morgenstunden kam es im Unterallgäu zu mehreren Vorfällen, die durch schneebedeckte Straßen verursacht wurden. Laut einem Bericht von **Allgäu Hit** verlor ein 32-jähriger Schweizer auf der A96 bei Erkheim die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte gegen eine Betongleitwand. Ein 40-jähriger Rumäne kollidierte zwischen Mindelheim und Bad Wörishofen mit der Mittelschutzplanke. Glücklicherweise blieben beide Fahrer unverletzt. Der Gesamtschaden, der bei diesen Unfällen entstand, wird auf etwa 15.000 Euro geschätzt.

Zusätzlich kam es in Memmingen zu weiteren Vorfällen, bei denen zwei Autofahrer gegen ein Verkehrszeichen und einen Gartenzaun rutschten. Hier belaufen sich die Sachschäden auf rund 4.500 Euro und 2.000 Euro. Auch in diesen Fällen gab es keine Verletzten.

Weitere Unfälle im Allgäu

Die winterlichen Bedingungen führten nicht nur im Unterallgäu zu Problemen, sondern auch in anderen Teilen des Allgäus. Wie **Allgäuer Zeitung** berichtete, zählte man am Donnerstag zahlreiche Unfälle, alle glücklicherweise ohne Verletzte. In

Rettenberg rutschte eine 24-jährige Autofahrerin auf der verschneiten Fahrbahn und kollidierte mit einem Rohrpfeiler eines Verkehrsspiegels, was einen Gesamtschaden von etwa 4.000 Euro verursachte.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich in Biessenhofen, wo ein 24-jähriger Autofahrer von der Straße abkam und ein Verkehrszeichen sowie einen Zaun berührte. Hier summiert sich der Gesamtschaden auf etwa 4.000 Euro, wobei das Fahrzeug einen wirtschaftlichen Totalschaden von circa 3.000 Euro erlitt.

Besonders bemerkenswert war ein Unfall an der Anschlussstelle Buchloe Ost der A96. Eine 24-jährige Autofahrerin, die mit Sommerreifen unterwegs war, verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug und kollidierte mit einem Verkehrsschild. Der Sachschaden belief sich auf nahezu 4.000 Euro, und die Polizei leitete ein Bußgeldverfahren gegen sie ein.

Zusätzlich kam es in Stiefenhofen zu weiteren Einsätzen der Polizei, unter anderem mit Bußgeldverfahren gegen einen 59-jährigen Fahrer sowie einem 25-jährigen, dessen Kleintransporter mit einer Kapelle kollidierte, wobei das Auto einen Schrottwert erlitt, während die Kapelle fast unbeschädigt blieb. Auch auf den Autobahnen A7 und A96 gab es mehrere Vorfälle, bei denen Fahrer wegen nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn abkamen. Glücklicherweise blieben auch hier alle Beteiligten unverletzt, jedoch summierte sich der Gesamtschaden auf rund 8.000 Euro.

In Memmingen kam ein 18-jähriger Autofahrer ebenfalls ins Rutschen und prallte gegen eine Straßenlaterne, wobei der geschätzte Schaden bei circa 3.100 Euro liegt. Trotz der zahlreichen Vorfälle kann man festhalten, dass alle Unfälle glimpflich verliefen und keine Personen zu Schaden kamen.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	schneebedeckte Straßen
Ort	Rettenberg, Deutschland
Schaden in €	46000
Quellen	• allgaeuhit.de • www.allgaeuer-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at